



Statistik

kurz gefasst

WIRTSCHAFT UND
FINANZEN

THEMA 2 – 37/2003

ZAHLUNGSBILANZ

Inhalt

Erste EU-Leistungsbilanz mit
Überschuss seit 1998..... 1

Die Verschlechterung in der
Reiseverkehrsbilanz und bei den
Transportleistungen wird durch
den höheren Überschuss bei den
sonstigen Dienstleistungen mehr
als ausgeglichen..... 2

EU-Leistungsbilanz mit den USA,
Kanada und Japan erholt..... 2

Eurozone: Überschuss bei den
Dienstleistungen 2002 auf
8,4 Mrd. EUR angestiegen..... 3



Manuskript abgeschlossen: 11.07.2003
ISSN 1024-431X
Katalognummer: KS-NJ-03-037-DE-N
© Europäische Gemeinschaften, 2003

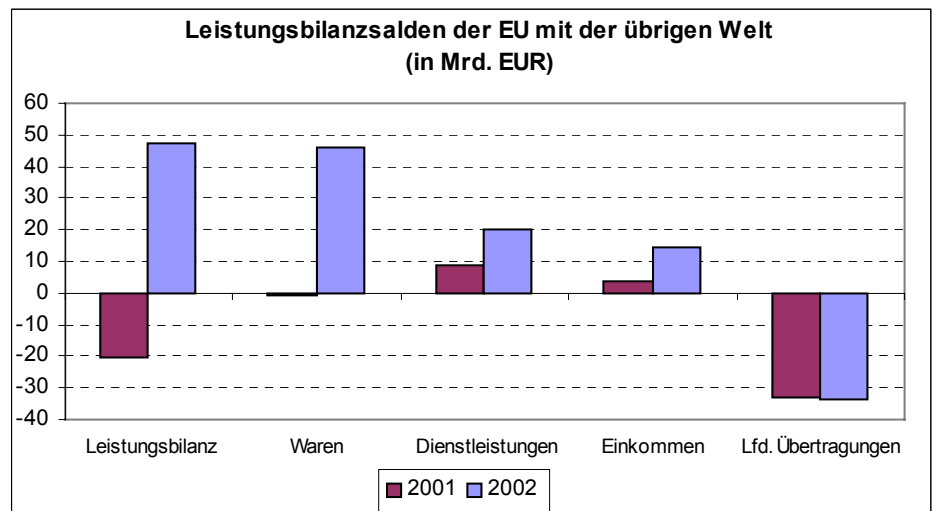
EU-LEISTUNGSBILANZÜBERSCHUSS VON BIS ZU 47,6 Mrd. EUR IM JAHRE 2002

Vorläufige Ergebnisse der EU-Leistungsbilanz für 2002

Luis Biedma und Daniela Comini

Die Leistungsbilanz der Europäischen Union hat sich im Jahr 2002 erheblich verbessert. Nach einem Defizit von 20,5 Mrd. EUR im Jahr 2001 ist nunmehr ein Überschuss in Höhe von 47,6 Mrd. EUR erzielt worden. Zu dieser Entwicklung kam es dank der vorausgegangenen Trendwende in der Warenverkehrsbilanz¹, die 2002 mit einem Überschuss von 46,3 Mrd. EUR abschloss, sowie dank des weiter gestiegenen Überschusses der Dienstleistungs- und der Einkommensbilanz in Höhe von 20,2 Mrd. EUR bzw. 14,6 Mrd. EUR. Andererseits stieg das strukturelle Defizit bei den laufenden Übertragungen leicht auf 33,5 Mrd. EUR an.

Der Leistungsbilanzüberschuss der EU mit den USA und mit Kanada erhöhte sich deutlich auf 84,3 Mrd. EUR bzw. 10,9 Mrd. EUR, während das Leistungsbilanzdefizit mit Japan auf 18,9 Mrd. EUR zurückging. Die Dienstleistungsbilanz² der Eurozone registrierte 2001 einen beachtlichen Überschuss: 8,4 Mrd. EUR gegenüber 2,4 Mrd. EUR im Jahr zuvor.



Erste EU-Leistungsbilanz mit Überschuss seit 1998

Die vorläufigen Ergebnisse für 2002 zeigen, dass sich die Situation bei der EU-Leistungsbilanz mit der übrigen Welt wesentlich verbessert hat, steht dem Defizit des Vorjahres in Höhe von 20,5 Mrd. EUR doch nun ein Überschuss von 47,6 Mrd. EUR gegenüber. Einen Überschuss in ihrer Leistungsbilanz verzeichnet die EU letztmalig 1998³. Die Verbesserung geht vor allem auf die Warenverkehrsbilanz der EU zurück, die wegen des Rückgangs der EU-Wareneinfuhren (-3,8 %) und der Zunahme der Warenausfuhren (+1,1 %) in den positiven Bereich gelangte.

Die EU-Leistungsbilanz profitierte auch von dem höheren Überschuss bei den Dienstleistungen und den Einkommen (2002 um 11,2 Mrd. EUR bzw. 10,8 Mrd. EUR höher als 2001). Dabei nahmen die EU-Ausfuhren von Dienstleistungen um 2,8 % zu und die EU-Einfuhren um 0,8 % ab, während das Einkommenssaldo auf der Kreditseite einen Rückgang um 14,3 % und auf der Debetseite um 18 % verzeichnete. Gleichzeitig nahm das Defizit der laufenden Übertragungen 2002 geringfügig um 0,7 Mrd. EUR auf 33,5 Mrd. EUR zu.

¹ Nach dem Zahlungsbilanzkonzept: (Ausfuhren FOB – Einfuhren FOB)

² Das Aggregat der Eurozone (EU 12) umfasst Belgien, Deutschland, Griechenland, Spanien, Frankreich, Irland, Italien, Luxemburg, die Niederlande, Österreich, Portugal und Finnland.

³ Nähere Angaben zur Leistungsbilanz der EU in „Statistik kurz gefasst“, Thema 2-17/2003, Eurostat, „EU-Leistungsbilanzdefizit auf 20,5 Mrd. EUR zurückgegangen“.

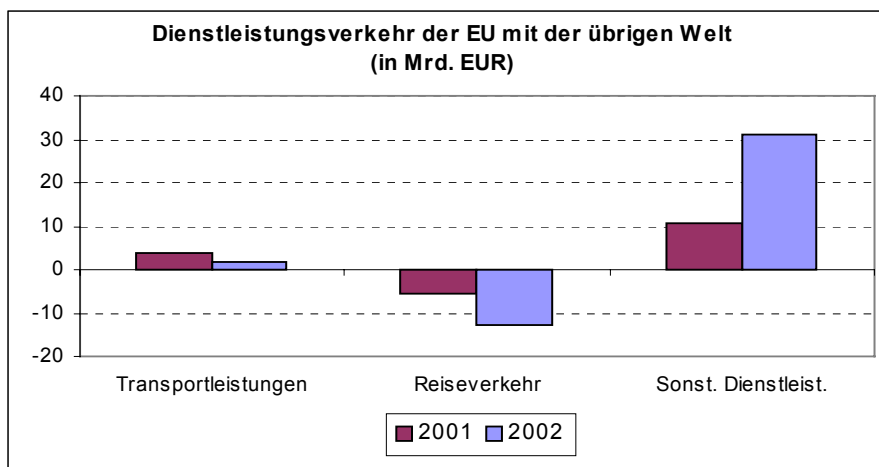
Der höhere Leistungsbilanzüberschuss der EU lässt sich aus dem Rückgang der Debet-Transaktionen um 6,0 % auf 1 537,1 Mrd. EUR und der Kredit-Transaktionen um nur 1,9 % auf 1 584,7 Mrd. EUR erklären. Im Ergebnis dieses Rückganges der Ausfuhren wie der Einfuhren sind die Transaktionen in der Leistungsbilanz mit Drittländern im Jahr 2002 insgesamt um 3,9 % gesunken.

Wichtigste Positionen der Leistungsbilanz der EU-15: Anstieg von 2001 auf 2002 (in Mrd. EUR)

Position	KREDIT			DEBET			NETTO		
	2001	2002	Var.(%)	2001	2002	Var.(%)	2001	2002	Var.(abs)
Leistungsbilanz	1 614,8	1 584,7	-1,9%	1 635,3	1 537,1	-6%	-20,5	47,6	68
Waren	959,8	970,1	1,1%	960,3	923,8	-3,8%	-0,5	46,3	46,8
Dienstleistungen	313,8	322,5	2,8%	304,8	302,3	-0,8%	9	20,2	11,2
Transportleistungen	78,1	71,3	-8,7%	74,1	69,5	-6,2%	4	1,8	-2,3
Reiseverkehr	71,9	70,5	-1,9%	77,4	83,2	7,4%	-5,6	-12,7	-7,1
Sonst. Dienstleist.	163,9	180,7	10,3%	153,3	149,6	-2,4%	10,6	31,1	20,5
Einkommen	304,4	260,9	-14,3%	300,6	246,4	-18%	3,8	14,6	10,8
Lfd. Übertragungen	36,8	31,1	-15,3%	69,6	64,7	-7,1%	-32,9	-33,5	-0,7

Die Verschlechterung in der Reiseverkehrs- und bei den Transportleistungen wird durch den höheren Überschuss bei den sonstigen Dienstleistungen mehr als ausgeglichen

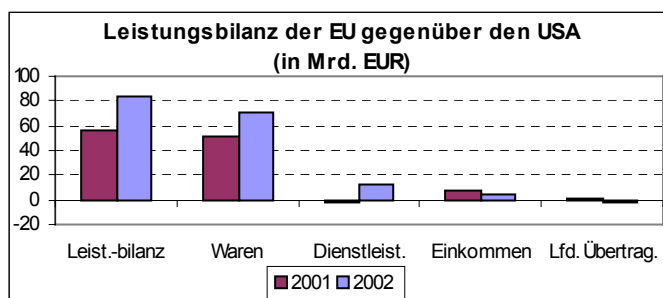
Der Überschuss der EU bei den Dienstleistungen nährte sich aus dem höheren Überschuss bei den „sonstigen Dienstleistungen“ und hat sich 2002 mit einem Anstieg auf 31,1 Mrd. EUR beinahe verdreifacht. Andererseits erreichte das EU-Defizit in der „Reiseverkehrsbilanz“ 12,7 Mrd. EUR, verursacht durch die 7,4%ige Zunahme bei den Ausgaben im Ausland und den 1,9%igen Rückgang bei den Einnahmen aus dem „Reiseverkehr“. Der Überschuss bei den „Transportleistungen“ ging wegen der im Vergleich zu den Einfuhren (-6,2 %) stärker rückläufigen Ausfuhren (-8,7 %) auf 1,8 Mrd. EUR zurück.



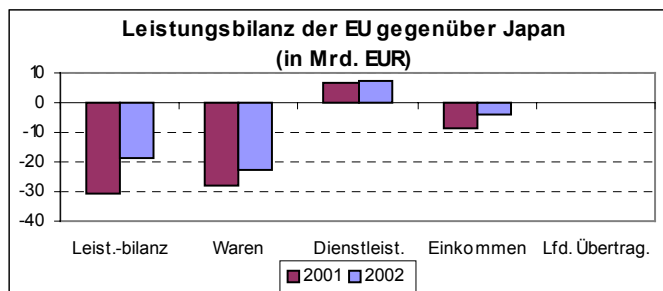
EU-Leistungsbilanz mit den USA, Kanada und Japan erholt

Auch 2002 waren die USA mit einem Anteil von 28 % an den Außenhandelstransaktionen der wichtigste Extra-EU-Partner. Der Anteil Japans lag bei 5 %, der Kanadas bei 2 %.

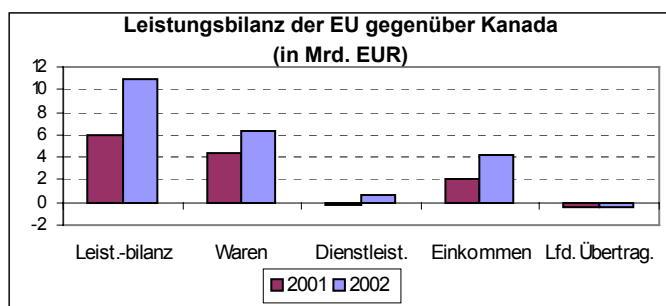
Der Überschuss der EU-Leistungsbilanz mit den USA wuchs 2002 auf bemerkenswerte 84,3 Mrd. EUR an - das sind 27,7 Mrd. EUR mehr als 2001. Diese Verbesserung geht auf die höheren Überschüsse in der Warenverkehrs- und der Dienstleistungsbilanz zurück, die 2002 Werte von 70,5 Mrd. bzw. 12,1 Mrd. EUR erreichten. Auf der anderen Seite verschlechterten sich die EU-Salden bei den Einkommen und den laufenden Übertragungen. Sie liegen 2002 bei insgesamt 3,7 Mrd. bzw. -2,0 Mrd. EUR.



Das strukturelle Leistungsbilanzdefizit mit Japan ging 2002 auf 18,9 Mrd. EUR zurück - 11,8 Mrd. EUR weniger als 2001. Dieses Ergebnis findet seine Erklärung in geringeren Defiziten des Warenverkehrs- und des Einkommenssaldos (22,5 Mrd. EUR bzw. 3,7 Mrd. EUR - Minderung gegenüber 2001: 5,8 Mrd. EUR bzw. 5,2 Mrd. EUR). Außerdem stieg der Überschuss bei den Dienstleistungen 2002 auf 7,2 Mrd. EUR (0,7 Mrd. EUR höher als 2001) an, und bei den laufenden Übertragungen wurde ein geringer Überschuss von 0,1 Mrd. EUR (Zugewinn: 0,2 Mrd. EUR) verzeichnet.



Der Leistungsbilanzüberschuss mit Kanada erhöhte sich von 6,0 Mrd. EUR (2001) auf 10,8 Mrd. EUR (2002). Besonders ausgeprägt war diese Entwicklung beim Warenverkehrs- und beim Einkommenssaldo, denn dort lag der Überschuss bei 6,4 Mrd. EUR bzw. 4,1 Mrd. EUR (Zugewinn jeweils 2,0 Mrd. EUR). Während sich der Überschuss der EU bei den Dienstleistungen auf 0,7 Mrd. EUR erhöhte (+0,9 Mrd. EUR), zeigten die laufenden Übertragungen einen Saldo von -0,4 Mrd. EUR.



Eurozone: Überschuss bei den Dienstleistungen 2002 auf 8,4 Mrd. EUR angestiegen

Der Überschuss der Eurozone bei den Dienstleistungen ist 2002 weiter gewachsen und liegt jetzt bei 8,4 Mrd. EUR. Die Zunahme gegenüber dem Vorjahr betrug 6,0 Mrd. EUR und ist im Wesentlichen auf den Rückgang des Defizits bei den „sonstigen Dienstleistungen“ von 25,7 Mrd. EUR auf 11,4 Mrd. EUR zurückzuführen. Bei den „Transportleistungen“ und im „Reiseverkehr“ wurden 2002 geringere Überschüsse in Höhe von 4,2 Mrd. bzw. 15,5 Mrd. EUR registriert.

Dienstleistungsverkehr der Eurozone mit der übrigen Welt (in Mrd. EUR)

	Ausfuhren		Einfuhren		Saldo	
	2001	2002	2001	2002	2001	2002
Dienstleistungen	316,2	321	313,8	312,6	2,4	8,4
Transportleistungen	76,2	74,1	70,5	69,9	5,8	4,2
Reiseverkehr	88,5	86,4	66,1	70,9	22,3	15,5
Sonst. Dienstleist.	151,5	160,4	177,2	171,8	-25,7	-11,4
Nicht zugeordn. Dienstl.	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0

➤ WISSENSWERTES ZUR METHODIK

Die hier vorgestellten Ergebnisse sind vorläufige Berechnungen, die auf der Summe der von den Mitgliedstaaten übermittelten Vierteljahresdaten beruhen und vorbehaltlich einer möglichen Revision gelten. Die endgültigen Ergebnisse für das Jahr 2002 werden bis Ende November 2003 veröffentlicht. In der Zahlungsbilanz werden alle finanziellen Transaktionen zwischen einem Land (d. h. seinen Gebietsansässigen) und anderen Ländern oder internationalen Organisationen (d. h. Gebietsfremden des jeweiligen Landes) über einen bestimmten Zeitraum hinweg ausgewiesen. Die Leistungsbilanz bringt die realen Ressourcen in die Zahlungsbilanz ein und gliedert sich in vier elementare Bestandteile: Waren, Dienstleistungen, Einkommen und laufende Übertragungen. Als methodische Grundlage wurde die fünfte Auflage des Zahlungsbilanzhandbuchs des Internationalen Währungsfonds (BPM5) verwendet. Die EU-Zahlungsbilanz wird von Eurostat nach einer Methodik erstellt, die mit der Europäischen Zentralbank abgestimmt ist und auf den Extra-EU-Transaktionen beruht, d. h. es werden die grenzüberschreitenden Transaktionen von EU-Gebietsansässigen mit EU-Gebietsfremden, so wie sie von den 15 teilnehmenden Mitgliedstaaten gemeldet werden, aggregiert. Die Zahlungsbilanz der EU-Institutionen wird zum EU-Gesamtwert hinzugerechnet.

Die EZB berechnet die Zahlungsbilanzdaten für die Eurozone. Zu weiteren Daten über die Zahlungsbilanz für die Eurozone siehe folgende Internetadresse: <http://www.ecb.int/stats/mb/eastats.htm>. Eurostat liefert sowohl nach Komponenten als auch nach geografischen Gesichtspunkten unterteilt - auch für die Eurozone - die jährlichen detaillierten Aufgliederungen der Position „Dienstleistungen“. Diese Aufgliederungen, die in sämtlichen Details nur mit den endgültigen Ergebnissen verfügbar sind, werden nicht von der EZB erstellt.

Die Eurostat-Daten zur Eurozone (verfügbar seit 1997) stimmen nicht exakt mit den von der EZB bekannt gegebenen Daten überein. Die Differenz zwischen den beiden Datensätzen reicht von einem Minimum von -0,6 % für die Position „Waren“ bis hin zu einem Maximum von -8,8/12,2% (Kredit/Debet) für die Position „Einkommen“. Diese geringe Differenz lässt sich durch einige kleinere Abweichungen zwischen der von Eurostat und der EZB verfolgten Praxis und Methodik erklären:

- (i) Eurostat und die EZB fordern von den Mitgliedstaaten eine unterschiedliche Behandlung von geografisch nicht aufgegliederten Strömen;
- (ii) Eurostat und die EZB haben unterschiedliche Stichtage, an denen die Daten aus den Mitgliedstaaten zur Aufbereitung vorliegen müssen. Zwischen diesen Stichtagen können die Daten noch überarbeitet werden;
- (iii) Bei den Dienstleistungen gibt es einen geringen methodischen Unterschied (Nichteinbeziehung bzw. Einbeziehung von „Special Purpose Entities“) für die von einem Mitgliedstaat an Eurostat und die EZB übermittelten Daten.
- (iv) Die Eurostat-Daten zu „Einkommen“ sind mit den von der EZB veröffentlichten Daten nicht vergleichbar, da letztere eine neue Methodik für die geografische Zuordnung der Erträge aus Wertpapieranlagen eingeführt hat, die Auswirkungen auf das Vermögenseinkommen und somit auf die gesamte Leistungsbilanz hat.

Beide Institutionen arbeiten gegenwärtig daran, diese Abweichungen schon bald auf ein Minimum zu reduzieren.

Weitere Informationsquellen

Die Eurostat-Datenbank NewCronos enthält jährliche Zahlungsbilanzdaten innerhalb des Themas 2 (Wirtschaft und Finanzen), Domain „bop“. International Transactions of the European Union, Data 1991-2001, Eurostat, 2003. Eine CD-ROM „Geographical breakdown of the EU current account - International Trade in Services“ wird zusammen mit dieser Publikation bereitgestellt. OECD Statistics on International Trade in Services 1992-2001, OECD, 2003.

Weitere Informationsquellen:

➤ Veröffentlichungen

Titel European Union International Transactions - Data 1991-2001
 Katalognummer KS-AP-03-001-EN-C Preis EUR 45

➤ Datenbanken

NewCronos, Thema 2, Bereich: bop/its

Wenn Sie weitere Auskünfte wünschen oder an unseren Veröffentlichungen, Datenbanken oder Auszügen daraus interessiert sind, wenden Sie sich bitte an einen unserer **Data Shops**:

DANMARK	DEUTSCHLAND	ESPAÑA	FRANCE	ITALIA – Roma
DANMARKS STATISTIK Bibliotek og Information Eurostat Data Shop Sejrøgade 11 DK-2100 KØBENHAVN Ø Tlf. (45) 39 17 30 30 Fax (45) 39 17 30 03 E-mail: bib@dst.dk URL: http://www.dst.dk/bibliotek	STATISTISCHES BUNDESAMT Eurostat Data Shop Berlin Otto-Braun-Straße 70-72 (Eingang: Karl-Marx-Allee) D-10178 BERLIN Tel. (49) 1888-644 94 27/28 (49) 611 75 94 27 Fax (49) 1888-644 94 30 E-Mail: datashop@desstatistik.de URL: http://www.euro-datashop.de/	INE Eurostat Data Shop Paseo de la Castellana, 183 Despacho 011B Entrada por Estébanez Calderón E-28046 MADRID Tel. (34) 915 839 167/ 915 839 500 Fax (34) 915 830 357 E-mail: datashop.eurostat@ine.es URL: http://www.ine.es/produser/datashop/index.html	INSEE Info Service Eurostat Data Shop 195, rue de Bercy Tour Gamma A F-75582 PARIS CEDEX 12 Tél. (33) 1 53 17 88 44 Fax (33) 1 53 17 88 22 E-mail: datashop@insee.fr	ISTAT Centro di Informazione Statistica Sede di Roma, Eurostat Data Shop Via Cesare Balbo, 11a I-00184 ROMA Tel. (39) 06 46 73 32 28 Fax (39) 06 46 73 31 01/07 E-mail: datashop@istat.it URL: http://www.istat.it/Prodotti-e/Allegati/Eurostatdatashop.html
ITALIA – Milano	NEDERLAND	NORGE	PORTUGAL	SCHWEIZ/SUISSE/SVIZZERA
ISTAT Ufficio Regionale per la Lombardia Eurostat Data Shop Via Fieno 3 I-20123 MILANO Tel. (39) 02 80 61 32 460 Fax (39) 02 80 61 32 304 E-mail: mileuro@tin.it URL: http://www.istat.it/Prodotti-e/Allegati/Eurostatdatashop.html	Centraal Bureau voor de Statistiek Eurostat Data Shop-Voorburg Postbus 4000 2270 JM VOORBURG Nederland Tel. (31-70) 337 49 00 Fax (31-70) 337 59 84 E-mail: datashop@cbs.nl URL: www.cbs.nl/eurodatashop	Statistics Norway Library and Information Centre Eurostat Data Shop Kongens gate 6 Boks 8131 Dep. N-0033 OSLO Tel. (47) 21 09 46 42/43 Fax (47) 21 09 45 04 E-mail: Datashop@ssb.no URL: http://www.ssb.no/biblioteket/datashop/	Eurostat Data Shop Lisboa INE/Serviço de Difusão Av. António José de Almeida, 2 P-1000-043 LISBOA Tel. (351) 21 842 61 00 Fax (351) 21 842 63 64 E-mail: data.shop@ine.pt	Statistisches Amt des Kantons Zürich, Eurostat Data Shop Bleicherweg 5 CH-8090 Zürich Tel. (41) 1 225 12 12 Fax (41) 1 225 12 99 E-mail: datashop@statistik.zh.ch URL: http://www.statistik.zh.ch
SUOMI/FINLAND	SVERIGE	UNITED KINGDOM	UNITED STATES OF AMERICA	
STATISTICS FINLAND Eurostat Data Shop Helsinki Tilastokirjasto PL 2B FIN-00022 Tilastokeskus Työpajakatu 13 B, 2. kerros, Helsinki P. (358-9) 17 34 22 21 F. (358-9) 17 34 22 79 Sähköposti: datashop@stat.fi URL: http://tilastokeskus.fi/tilkk/datashop/	STATISTICS SWEDEN Information service Eurostat Data Shop Karlavägen 100 - Box 24 300 S-104 51 STOCKHOLM Tfn (46-8) 50 69 48 01 Fax (46-8) 50 69 48 99 E-post: infoservice@scb.se URL: http://www.scb.se/tjanster/datashop/datashop.asp	Eurostat Data Shop Office for National Statistics Room 1.015 Cardiff Road Newport NP10 8XG South Wales United Kingdom Tel. (44-1633) 81 33 69 Fax (44-1633) 81 33 33 E-mail: eurostat.datashop@ons.gov.uk	HAVER ANALYTICS Eurostat Data Shop 60 East 42nd Street Suite 3310 NEW YORK, NY 10165 USA Tel. (1-212) 986 93 00 Fax (1-212) 986 69 81 E-mail: eurodata@haver.com URL: http://www.haver.com/	

Media Support Eurostat (nur für Journalisten):

Bech Gebäude Büro A4/017 • L-2920 Luxembourg • Tel. (352) 4301 33408 • Fax (352) 4301 35349 • e-mail: eurostat-mediasupport@cec.eu.int

Auskünfte zur Methodik:

Luis Biedma, Eurostat/B5, L-2920 Luxembourg, Tel. (352) 4301 34728, Fax (352) 4301 33859, E-mail: Luis.Biedma@cec.eu.int

Daniela Comini, Eurostat/B5, L-2920 Luxembourg, Tel. (352) 4301 33633, Fax (352) 4301 33859, E-mail: Daniela.Comini@cec.eu.int

ORIGINAL: Englisch. Diese Ausgabe von "Statistik kurz gefasst" wurde von Marie-Laure Bègue erstellt.

Unsere Internet-Adresse: www.europa.eu.int/comm/eurostat/ Dort finden Sie weitere Informationen.

Ein Verzeichnis unserer Verkaufsstellen in der ganzen Welt erhalten Sie beim **Amt für amtliche Veröffentlichungen der Europäischen Gemeinschaften**

2 rue Mercier – L-2985 Luxembourg
 Tel. (352) 2929 42118 Fax (352) 2929 42709
 URL: <http://publications.eu.int>
 E-mail: info-info-opoce@cec.eu.int

BELGIQUE/BELGIË – DANMARK – DEUTSCHLAND – GREECE/ELLADA – ESPAÑA – FRANCE – IRELAND – ITALIA – LUXEMBOURG – NEDERLAND – ÖSTERREICH
 PORTUGAL – SUOMI/FINLAND – SVERIGE – UNITED KINGDOM – ISLAND – NORGE – SCHWEIZ/SUISSE/SVIZZERA – BALGARJIA – ČESKÁ REPUBLIKA – CYPRUS
 EESTI – HRVATSKA – MAGYARORSZÁG – MALTA – POLSKA – ROMÂNIA – RUSSIA – SLOVAKIA – SLOVENIA – TÜRKIYE – AUSTRALIA – CANADA – EGYPT – INDIA
 ISRAËL – JAPAN – MALAYSIA – PHILIPPINES – SOUTH KOREA – THAILAND – UNITED STATES OF AMERICA

Bestellschein

Ich möchte „Statistik kurz gefasst“ abonnieren (vom 1.1.2003 bis 31.12.2003):

(Anschriften der Data Shops und Verkaufsstellen siehe oben)

Alle 9 Themenkreise (etwa 200 Ausgaben)

Papier: 240 EUR

Gewünschte Sprache: DE EN FR

Statistik kurz gefasst kann von der Eurostat Web-Seite kostenlos als pdf-Datei heruntergeladen werden. Sie müssen sich lediglich dort eintragen. Für andere Lösungen wenden Sie sich bitte an Ihren Data Shop.

Bitte schicken Sie mir ein Gratisexemplar des „Eurostat Minikatalogs“ (er enthält eine Auswahl der Produkte und Dienste von Eurostat)

Gewünschte Sprache: DE EN FR

Ich möchte das Gratisabonnement von „Statistische Referenzen“ (Kurzinformationen zu den Produkten und Diensten von Eurostat)

Gewünschte Sprache: DE EN FR

Herr Frau
 (bitte in Großbuchstaben)

Name: _____ Vorname: _____

Firma: _____ Abteilung: _____

Funktion: _____

Adresse: _____

PLZ: _____ Stadt: _____

Land: _____

Tel.: _____ Fax: _____

E-mail: _____

Zahlung nach Erhalt der Rechnung vorzugsweise:

durch Banküberweisung

Visa Eurocard

Karten-Nr.: _____ gültig bis: ____/____/____

Ihre MwSt.-Nr. f.d. innergemeinschaftlichen Handel:

Fehlt diese Angabe, wird die MwSt. berechnet. Eine Rückerstattung ist nicht möglich.